

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Dezember 1961

Lieber Herr Dr. Mayer, -

Weihnachtsgrüsse zuvörderst. Neujahrswünsche sodann.
Einen weiteren Wunsch in der Folge:

Naturgemäss plage ich mich bereits mit Briefband II. Und ebenso naturgemäss gehe ich diesmal an die Arbeit nicht heran, ohne ein adäquates Nachschlagewerk im Hause zu haben. Eben ein solches muss S. Fischer mir zur Verfügung stellen; doch möchte ich dem Verlag mitteilen, welches Werk ich schleunigst geliefert haben möchte. Meinerseits habe ich mit den neuen deutschen Lexika bis dato schlechte Erfahrungen gemacht. Da gähnen meistens scheussliche Lücken, da sind nur zu häufig falsche Angaben enthalten, und da ist das Ganze, soweit ich sehe, höchst unzuverlässig. Den besten Eindruck hatte ich vom "Knaur", ohne jedoch diesem Eindruck auf den Grund gehen zu können. In München und in heller Panik wegen einiger noch ausstehender "Anmerkungen" bat ich einen Freund um Hilfe, und dieser, eben vermittels des "Knaur", lieferte das Nötige, das ich in anderen Nachschlagebüchern nicht gefunden hatte. Aber vielleicht wissen Sie etwas viel Besseres? Jedenfalls und ehe ich mich an Fischer wende, wäre ich sehr dankbar, für Ihre Meinung in dieser Sache. Wer sonst sollte so genau Bescheid wissen wie Sie? Freilich: Eile tut wieder einmal Not.

Wie immer sehr herzlich

die Ihre: